



Weihnachtspost

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende.

Was so ein kleiner Virus mit uns macht, hätte sich sicher noch im Februar dieses Jahres keiner von uns vorgestellt. Wie schön war die Fastnacht – jeder hat angepackt – sie war erfolgreich und die Organisation und der Einsatz von uns wurde von vielen gelobt. Nach dem Rückbau der Fastnacht erhielt der Elferratstisch eine Bemalung, die in der Kampagne 2020/21 zum Einsatz kommen sollte.– China war ja so weit weg !!!!

Nach der Fastnacht begannen wir mit dem Ortsvereinsschießen –und jetzt hörte man von allen Ecken und Kanten, dass Corona Europa erreicht hat und wir die ersten Fälle in der Umgebung hatten. Es ging schnell um – viel zu schnell, denn mitten in den Wettkämpfen kam der erste Lockdown.

Die Katastrophe für alle begann. Jeder hoffte natürlich, dass es nur vorübergehend ist - und so sah es am Anfang ja auch aus.

Mit dem Motto : Verschoben ist ja nicht aufgehoben! - hangelten wir uns alle von Monat zu Monat. Maske tragen ! – Ja ist ja nur vorübergehend! - Mit einem Einkaufswagen in die Läden gehen – desinfizieren wo immer es geht – all das wollte gelernt werden – und sicher auch nur vorübergehend...!!???

Die Firmen, Vereine und die Geschäfte die ihre Türen schließen mussten –

Das löste eine Welle von finanziellen Nöten aus, die sich auch durch die Programme der Regierung nicht aufhielten ließen und aufhalten lassen. Viele verlieren ihre Arbeit und wissen nicht was der Morgen bringt....

Die Kontakte, die wir nicht mehr so pflegen können, wie wir alles es gerne täten, lösen seelische Nöte aus – und viele machen sich aus ihrem Unmut und Ängsten Luft. – Aber was hilft es uns?

Hören wir doch täglich schlimmste Botschaften die uns wieder lähmen - dass wir uns zurück ziehen, einigeln in der Hoffnung dass durch Impfstoffe nun alles besser wird.

Aber da gibt es die Medien, die wieder alles in Frage stellen, die die Ängste weiter schüren und wir mittlerer Weile dafür so empfänglich sind und die Ängste bald nicht mehr puffern können.

Wie schön sind da solche Lichtblicke, dass wir uns Mitte des Jahres wenigstens zum Line Dance treffen konnten, dass die Schießstände minimiert nutzbar sind und wir uns mit Abstand sehen konnten. Sogar unser Arbeitseinsatz mit anschließendem Grillen konnten wir mit Hygienekonzept durchführen – Das tat allen sehr, sehr gut. Ein ganz kleiner Ersatz für die gestrichenen Meisterschaften und fehlenden Rundenkämpfe und den ausgefallenen Vorderladertagen.

Unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahlen erfolgte nach 2tem Anlauf am 28. August. Der Vorstand stellte sich neu auf:

1. Vorsitzende Gudrun Ehmer
2. Vorsitzender Uwe Möller
3. Schriftführer Wilfried Koloziej
4. Rechnerin Gudrun Ehmer
5. Sportleiter Daniel Derkowski

Für die Böllerguppe wurde Freddy Silbermann als neuer Referent begrüßt. Birgit Bielawa und Uwe Krebs (Sportleiter) wurden aus aktiven Ämtern verabschiedet.

Auch die Wettkämpfe des Ortvereinsschießen fanden ihren Abschluss. Leider konnten wir bei der Ehrung nur wenige begrüßen. Zu sehr hatte die Pandemie ihre Spuren hinterlassen.

Wir nutzen aber auch die „Ruhe“ um die Anbauten unseres Vereinsheimes zu verputzen und anzulegen. Leider konnte ich die Otzberg Schule nicht mit einem weiteren Projekt gewinnen Bilder an die Fassade zu malen. Also legte ich selbst Hand an. 2 Wände fehlen noch – da kam dann leider der Frost dazwischen.

Aber Willi Trinkaus, Freddy Silbermann, Jürgen Grenzer, Christian Görsch und ich werden ja nächstes Jahr noch die anderen Seiten neu anlegen. Vielleicht finden wir ja noch welche von Euch, die daran Spaß haben unser Vereinsheim ein neues Gesicht zu geben.

Und dass unser Rasenmäher nun nicht mehr reparabel war, löste die Entscheidung aus mit der Zeit zu gehen – unser Rasenroboter lief mit Erfolg seinen Test und nahm im August seine Arbeit aus. Jürgen baute ihm eine Schlafstätte und Andreas Gawrilowicz und Jürgen buddelten sich in den Erdwall wo sein Häuschen einen Platz fand.

Günther Simmermacher und Norbert legten Hand an und bauten Schränke oben im Raum der 10m Stände. Jetzt finden Jacken, Hosen und Utensilien ihren geordneten Platz.

Ivonne Hilke erhielt Unterstützung in Form einer portablen Beschallungsanlage mit Headset. So kann sie Ihre Stimme etwas pflegen beim Kommando geben beim Line Dance Training. Kurzerhand taten sich die 2 Kurse zusammen, um bei bestem Wetter in Groß-Umstadt am 19. September einen Flashmob zu tanzen. Ich glaube es hat nicht nur uns großen Spaß gemacht.

Keiner dachte an den 2. Lockdown –ja geredet wurde davon – aber wer glaubte daran?

Aber auch hier wurden wir eines Besseren belehrt.

Nun ist das Jahr zu Ende –ohne Meisterschaften, Bezirksehrenabend, Glühweinabend, ohne Weihnachtsfeier ohne...ohne...ohne...

Die Planung für 2021 ohne Fastnacht liegt hier in der Schublade – aber veröffentlichen brauche ich ihn sicher noch nicht – warten wir auf die Impfungen – und wie daraus die Entwicklung sein wird.

Ich denke wir sehnen uns alle nach Umarmung und Normalität.

So hoffe ich auch darauf, dass das Schützenhaus wieder seine Türen öffnet - ohne Angst vor Ansteckungen - hoffe auf die Mitglieder, die verstärkt unseren Verein unterstützen, damit der Verein finanziell überleben kann. Hoffe auf Gemeinschaft und Unterstützung.

So wünsche ich Euch auch im Namen des gesamten Vorstandes eine geruhssame Weihnacht, einen besonderen Start in das hoffentlich bessere Jahr 2021. Wünsche euch Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Bleibt gesund und fühlt euch umarmt.

Eure Gudrun

